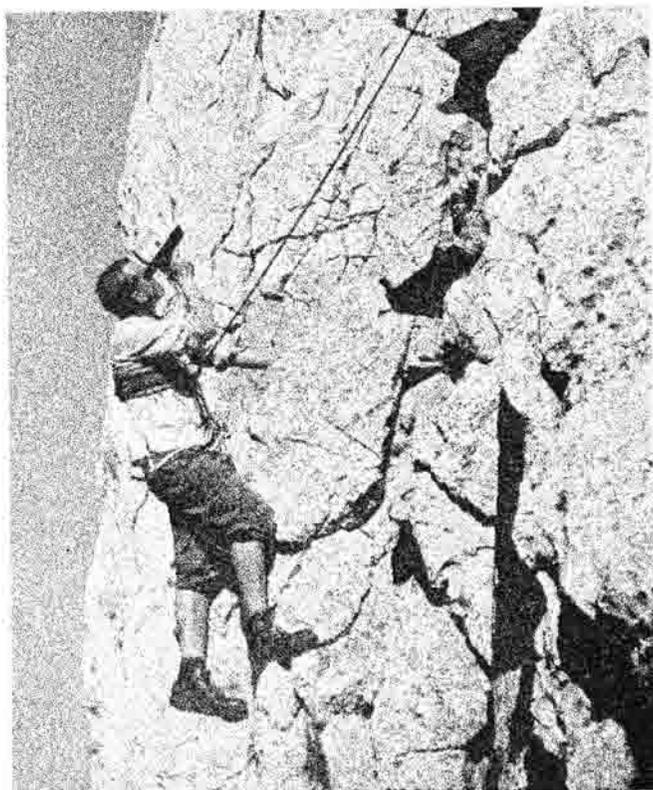
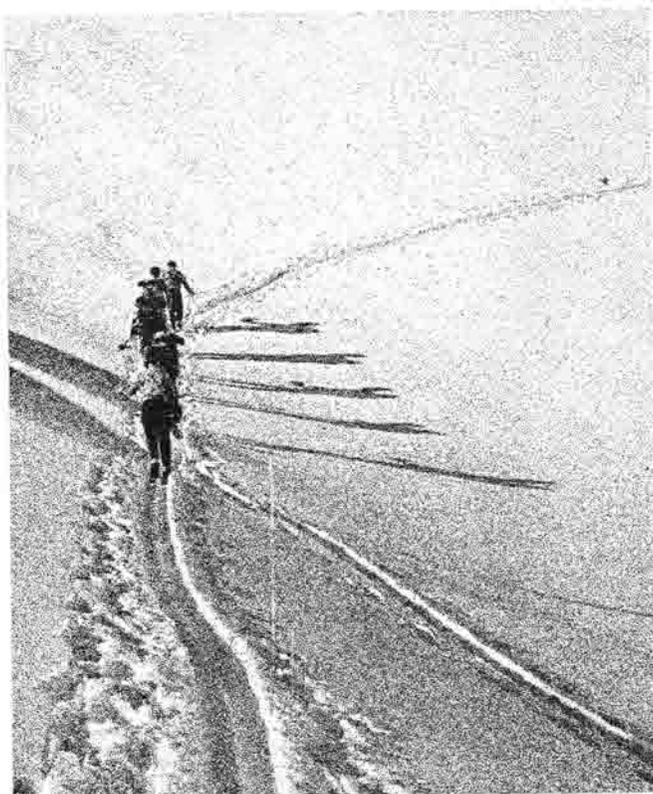


4 E
140
1975

Mitglieder deutschen Alpenvereins

Berichtsband
Strukturdaten
Beeinflußte Teilmärkte
Kaufkraftmerkmale
Leseverhalten



4 E 140

Altenverein München
D. A. V. München

73 303

Die Mitglieder des
Deutschen Alpenvereins 1973

Mitgliederbefragung im Auftrag
des Deutschen Alpenvereins e.V.,
München

Durchführung:
Atlas Verlag und Werbung
GmbH & Co. KG
früher: Verlag und Anzeigen-
verwaltung Carl Gabler
8000 München 2
Sonnenstraße 29, Postf. 200 111
Tel.: 0811/55 80 81, 55 82 41-48
Fernschreiber 05 23 662
Telegrammadresse: atlaspress

Wissenschaftliche Beratung:
Frau Ursula Jacobi, München
(Psychologische Beratung)
Frau Gisela Steinert, München
(Statistische Fragen)

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Band aktuelles Zahlenmaterial über die Leserschaft der Zeitschrift 'Deutscher Alpenverein/Mitteilungen · Jugend am Berg' vorlegen zu können. Damit wurden die hervorragenden Ergebnisse der ersten Bezieherbefragung erneut bestätigt:

Extrem hoher Anteil in den oberen Berufsgruppen,

herausragende Schulbildung,

überdurchschnittliche Besitzdaten als Kennzeichen für hohe Kaufkraft,

häufige soziale Kontakte und stark ausgeprägte meinungsbildende Funktion.

zeichnen die DAV-Mitglieder aus. Dieser Personenkreis ist also nicht nur als Zielgruppe vor allem für die Bereiche Berg- und Skisport, Freizeit und Touristik von besonderer Bedeutung, sondern stellt gleichzeitig einen wertvollen Absatzhelfer in diesen und anderen Teilmärkten dar.

'DEUTSCHER ALPENVEREIN'

Anzeigenverwaltung

ATLAS VERLAG UND WERBUNG
GMBH & CO.KG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A	
Wer ist DAV-Mitglied?	
a)	
Status der Mitglieder im Deutschen Alpenverein	4
b)	
Strukturdaten	5 - 8
B	
Welche Teilmärkte beeinflusst das DAV-Mitglied?	
a)	
Die DAV-Mitglieder als Meinungsbildner und Absatzhelfer	9 - 10
b)	
Ski- und Bergsport	11 - 13
c)	
Freizeit und Touristik	14 - 16
d)	
Allgemeine Kaufkraftmerkmale	17
C	
Wie wird die Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins gelesen?	
a)	
Leseverhalten	18 - 19
b)	
Leser-Blatt-Bindung	19
c)	
Lesedauer	20
d)	
Überschneidungen	20
e)	
Anzeigenbeachtung	20 - 21
D	
Wie wurde diese Befragung durchgeführt?	
Methodenbeschreibung	22
	Seite 3

Wer ist DAV-Mitglied?

a)

Status der Mitglieder im
Deutschen Alpenverein
(Stand 31. 12. 1972)

A-Mitglieder, durchschnittl. Jahresbeitrag (Bezieher der Zeitschrift 'Deutscher Alpenverein/ Jugend am Berg')	DM 35.--	145.037
B-Mitglieder, Jahresbeitrag (Familienangehörige von A-Mitgliedern, in Ausbil- dung etc.) teilweiser Bezug der Zeitschrift	DM 18.--	78.788
Jungmänner, Jahresbeitrag (bergsteigerische Elite des DAV, 18 - 25 Jahre. Durch Vereinssatzung zur Ableistung bestimmter Pflicht- touren und Bericht darüber verpflichtet) Bezieher der Zeitschrift	DM 25.--	7.164
Jugendliche (10 - 18 Jahre, durch Vereinssatzung zum aktiven Bergsport verpflichtet)	DM 10.--	8.425
Kinder von Mitgliedern (bis 10 Jahre)	DM 5.--	<u>15.548</u> 254.962
Druckauflage (IVW I/73)		185.000
Tatsächlich verbreitete Auflage		181.749

Diese Zahlen werden sich im
Laufe des Jahres wesentlich
erhöhen, da ab Januar 1973
rund 14.000 Jugendliche
etappenweise in den Bezieher-
kreis aufgenommen werden.

b)

Strukturdaten

	alle DAV- Mitglied. %	Ges. Bev. %
Geschlecht		
männlich	81	47
weiblich	19	53
	<u>100</u>	<u>100</u>

Die Bezieher der Zeitschrift des DAV sind vorwiegend Männer. Da es sich bei den B-Mitgliedern jedoch zu einem großen Teil um die Ehefrauen von A-Mitgliedern handelt, liegt die weibliche Leserschaft höher (vgl. Abschnitt "Leseverhalten").

Familienstand

ledig	24	20
verheiratet	69	68
verw./geschieden	6	12
	<u>99</u>	<u>100</u>

Altersgruppen

bis 19 Jahre	2	10
20 - 29 Jahre	12	18
30 - 39 Jahre	31	18
40 - 49 Jahre	21	16
50 - 59 Jahre	15	13
60 und mehr	18	24
	<u>99</u>	<u>99</u>

Ab 1973 kommen 14.000 junge, bergsportbegeisterte Leser als neue Bezieher hinzu. Damit verschiebt sich die Altersstruktur zugunsten der jungen Jahrgänge.

	alle DAV- Mitglied. %	Ges. Bev. %
Zahl der Personen im Haushalt		
1 Person	16	9
2 Personen	30	26
3 Personen	22	23
4 Personen	21	21
5 und mehr Personen	<u>11</u>	<u>20</u>
	100	99
Zahl der Kinder unter 18 Jahren		
1 Kind	17	
2 Kinder	17	
3 Kinder	6	
4 Kinder und mehr	2	
keine Kinder bzw. keine Angaben	<u>59</u>	
	101	
Berufsgruppen		
Inhaber/Leiter von Unternehmen	4	1
Freiberufl. Tätige	6	
Selbst. Gewerbetreibende	6	9
Leitende Beamte	8	8
Leitende Angestellte	19	
Angestellte	26	33
Beamte	15	
Facharbeiter	10	24
Sonst. Arbeiter	1	16
Schüler/Stud.	<u>4</u>	nicht ausgewiesen
	100	

	alle DAV- Mitglied. %	Ges. Bev. %
Schulbildung		
Volksschule ohne Lehre	3	32
Volksschule mit Lehre	24	41
Mittelschule/Oberschule/ mehrjährige Fachschule/ Handelsschule	37	20
Abitur/Hochschule/ Universität	<u>36</u>	<u>6</u>
	100	99

Der extrem hohe Anteil in den oberen Berufsgruppen und die herausragende Schulbildung werden verständlich, wenn man die Entstehung und Entwicklung des DAV berücksichtigt.

Das komplizierte Aufnahmeverfahren (ein Großteil der Sektionen verlangt 2 Bürgen, die sogar mit ihrem Privateigentum für das empfohlene

Neumitglied haften) sichert auch künftig die exklusive Zusammensetzung des Mitgliederkreises.

Unter den 290 Sektionen (Ortsvereinen) gibt es verschiedene akademische Gruppen und Vereinigungen (vor allem in Universitätsstädten).

Bundesländer

Baden-Württemberg	21	14
Bayern	51	17
Berlin	2	4
Hessen	5	9
Niedersachsen/Bremen	4	13
Nordrhein-Westf.	10	28
Rhld.-Pf./Saar	2	8
Schleswig-Holstein/ Hamburg	4	7
	<u>99</u>	<u>100</u>

Ortsgrößenklassen	alle DAV- Mitglied. %	Ges. Bev. %
unter 2.000 Einwohner	9	43
2.000 bis 19.999	29	10
20.000 bis 99.999	22	46
über 100.000	<u>40</u>	<u>99</u>
	100	

Rund die Hälfte aller DAV-Mitglieder lebt in Bayern. 40 % leben in Orten über 100.000 Einwohner.

Welche Teilmärkte beeinflusst
das DAV-Mitglied?

a)

Die DAV-Mitglieder als Meinungsbildner und Absatzhelfer

Besonders deutlich kommt die meinungsbildende Funktion der DAV-Mitglieder, getragen durch eine herausragende soziale Stellung, beim Berg- und Skisport zum Ausdruck:

60 % der DAV-Mitglieder werden bei der Planung von Bergtouren von Freunden oder Bekannten häufig oder gelegentlich um Rat gefragt,

59 % bei der Planung von Urlaubsfahrten,

26 % über Technik des Skilaufs,

29 % über Zustand der Piste/Schwierigkeit der Abfahrt,

52 % beim Kauf von Ausrüstungsgegenständen.

Die folgende Tabelle vermittelt Ihnen einen detaillierten Einblick in die Beantwortung der Frage:

"Werden Sie von Freunden oder Bekannten um Rat gefragt..."

alle DAV-Mitglieder

	häufig %	gelegentl. %	selten %	keine Angabe %
Bei der Planung von Bergtouren	13	47	27	13
bei der Planung von Urlaubsfahrten	13	46	25	16
Technik des Skilaufs	8	18	30	44
Zustand der Piste/Abfahrt	10	19	27	44
Sonstiges beim Skilauf	10	23	25	42
Beim Kauf von Ausrüstungsgegenständen	12	40	22	26

Die Erfahrung der Mitglieder als wesentliche Voraussetzung für eine meinungsbildende Funktion wird nicht zuletzt durch die meist langjährige Zugehörigkeit zum Deutschen Alpenverein geprägt: 70 % der Mitglieder gehören dem Verein länger als 5 Jahre an, 47 % der Mitglieder sogar mehr als 10 Jahre.

Ebenso wesentlich ist die Tatsache, daß 68 % aller Mitglieder mehr als 14 Tage jährlich im Gebirge verbringen, 37 % sogar 22 Tage und mehr! Im Durchschnitt wird etwa jedes 4. Wochenende im Gebirge verbracht.

DAV-Mitglieder informieren sich zudem durch Teilnahme an Alpenvereinslehrgängen und Besuch der Sektionsabende: 77 % nehmen an den Veranstaltungen ihrer Sektion teil.

Und noch eins: 91 % der DAV-Mitglieder haben 1972 mindestens eine Urlaubsreise unternommen (Gesamtbevölkerung lt. AGRA 1971 nur 47,2 %). Nicht verwunderlich also, daß auch in diesem Bereich Freunde und Bekannte ihren Rat schätzen.

b)

Berg- und Skisport

Welche Verhaltensweisen kennzeichnen die DAV-Mitglieder in diesem Bereich?

1.
DAV-Mitglieder sind aktive Alpinisten, wie sich an der Zahl der jährlich im Gebirge verbrachten Tage leicht ablesen läßt.

"Wieviele Tage verbringen Sie jährlich in den Bergen?"

bis zu 6 Tagen
7 - 10 Tage
11 - 14 Tage
15 - 18 Tage
19 - 21 Tage
22 Tage und mehr
keine Angaben

alle DAV-Mitglieder

%
5
8
18
17
14
37
2
101

2.
Welche Arten von Berg- und Wintersport üben die DAV-Mitglieder aus?

"Es gibt ja sehr verschiedene Arten von Berg- und Wintersport. Zu welchen der folgenden Gruppen würden Sie sich rechnen?"
(Mehrfachnennungen!)

Bergwanderer (ohne Klettern)
Bergsteiger (Schwierigkeitsgrad I - III)
Bergsteiger (Schwierigkeitsgrad IV - VI)
Pistenfahrer
Tourenskifahrer
Langläufer
Skibobfahrer
Rodeln
Eisstockschießen
Kajak

alle DAV-Mitglieder

%
64
41
4
42
36
11
1
1
4
3

Kajakfahren gewinnt als dem Bergsteigen verwandter Wassersport - auch hier gibt es z.B.

verschiedene Schwierigkeitsgrade-zunehmend an Beliebtheit.

3.
 Welche Ausrüstungsgegenstände
 besitzen die DAV-Mitglieder
 für den Berg- und Wintersport?

"Welche Bergausrüstung haben
 Sie?"

alle DAV-Mitglieder
 %

Rucksack	97
Bergschuhe	94
Kletterschuhe	27
Pickel	40
Seil	37
Klettergürtel	19
Steigeisen	37
Steinschlaghelm	14
Schlafsack	46
Biwaksack	15
Daunenjacke/-anzug	11
Kocher	27
Kompaß/Höhenmesser	39
Sonstiges	33
Nichts davon	2

"Welche Wintersportausrüstung
 haben Sie?"

Kunststoffski	35
Metallski	21
Holzski	29
Langlaufski	11
Abfahrtsbindung	43
Tourenbindung	48
Schnürschuh	44
Schnallenschuh	38
Einschäumschuh	3
Skibob	1
Eisstock	5
Steigfelle	43
Schlittschuhe	21
Skibrille	54
Après-Ski-Ausstattung	13
Nichts davon	17

"Wie lange fahren Sie in der Regel ein Paar Ski bzw. Ihre Skibindung?"

	Alle DAV-Mitglieder	
	Ski %	Skibindung %
1 Jahr	0	0
2 Jahre	4	3
3 Jahre	17	13
4 Jahre und mehr	50	55
keine Angaben	2	2
nicht Skibesitzer	27	27
	<u>100</u>	<u>100</u>

4.
Wieviel geben die DAV-Mitglieder für ihre Berg- und Wintersportausrüstung aus?

"Denken Sie einmal an Ihre Bergsport- und Skiausrüstung. Wieviel Geld geben Sie im Durchschnitt jährlich für Ihre eigene Ausrüstung aus?"

"Wieviel wird in Ihrem Haushalt insgesamt (einschließlich Ihrer eigenen Ausgaben) für Berg- und Skisportausrüstung im Durchschnitt jährlich ausgegeben?"

	Alle DAV-Mitglieder	
	Eigene Aus- gaben %	Haushaltsaus- gaben %
bis 99 DM	32	15
100 - 199 DM	28	20
200 - 499 DM	18	32
500 - 999 DM	2	11
1000 DM und mehr	0	3
unterschiedlich	1	1
keine Angaben	18	19
	<u>99</u>	<u>101</u>

Es handelt sich hierbei, wohl-gemerkt, um Durchschnittsausgaben. Großanschaffungen, wie z.B. der Kauf neuer Skier, erhöhen diese Werte beträchtlich.

c)

Freizeit und Touristik

1.

Die Naturverbundenheit der DAV-Mitglieder äußert sich nicht nur in ihren bergsteigerischen Unternehmungen, sondern auch in ihrer sonstigen Freizeitgestaltung.

Jedes 4. Mitglied besitzt eine Camping-Ausrüstung (28 %), 11 % besitzen ein Großzelt, 18 % ein kleines, 46 % einen Kocher.

Bei den sonstigen noch ausgeübten Sportarten dominiert der Wassersport: 46 % schwimmen, 3 % fahren Kajak, 6 % paddeln, rudern oder segeln, 9 % spielen Tennis.

Es fotografieren mit ...

Kleinstbildkamera	7
Kleinbildkamera	70
6 x 6 Kamera	11
Normal 8-Filmkamera	13
Super 8	14
Sonstige	5
keine Angaben	2

"Welche Zusatzgeräte besitzen Sie?"

Teleobjektiv	29
Weitwinkelobjektiv	21
Vorsatzlinsen	34
Zwischenringe	15
Polarisationsfilter	15
UV-Filter	53
Belichtungsmesser	61
Stativ	51
Elektronenblitz	41
Birnenblitz	35
keine Angaben	8

Als potentielle Käufer der betreffenden Ausrüstungsgegenstände bilden die DAV-Mitglieder daher einen wichtigen Teilmarkt.

Zu den weiteren Freizeitfreuden zählt vor allem das Fotografieren.

alle DAV-Mitglieder
%

2.
Lektüre der DAV-Mitglieder

Es lesen ...	alle DAV-Mitglieder %
Bergbücher (Schilderungen bestimmter Berggruppen)	60
Naturbücher (z.B. Blumen, Mineralien)	35
Tierbücher	23
Erlebnisberichte prominenter Bergsteiger	48
Bergromane	17
Sonstige schöngeistige Literatur	30
Berg- und Naturkalender	37

3.
Urlaubsverhalten der DAV-Mitglieder

"Haben Sie 1972 eine oder mehrere Urlaubsreisen gemacht, die fünf Tage und länger dauerten?"

	alle DAV-Mitglieder %	Gesamtbevölk. %	+++)
ja, eine Urlaubsreise	36	42	
ja, zwei Urlaubsreisen	41	4	
ja, drei und mehr Urlaubsreisen	14	1	
nein, keine Urlaubsreise	9	53	
	<u>100</u>	<u>100</u>	

+++) lt. Reise-Analyse 1971

Über 90 % der DAV-Mitglieder haben 1972 eine Urlaubsreise gemacht. 64 % benutzten als Verkehrsmittel dabei den PKW.

Nur 14 % der DAV-Mitglieder verbrachten 1972 ihren Urlaub im Inland, wobei die deutschen

Alpen mit 8 % das begehrteste Reiseziel bildeten.

Spitzenreiter unter den ausländischen Reisezielen waren Österreich (26 %), Italien (22 %) und die Schweiz (11 %).

Nur 9 % aller DAV-Mitglieder führen 1972 allein in Urlaub, 81 % führen in Begleitung, 9 % unternahmen keine Urlaubsreise, 1 % machte keine Angaben.

"Haben Sie diese Haupturlaubsreise 1972 allein gemacht, oder sind Sie in Begleitung von Familienangehörigen, Verwandten oder Bekannten gefahren? Wieviel Begleiter insgesamt?"

Begleitpersonen	alle DAV-Mitglieder %
1 Begleiter	28
2 Begleiter	15
3 Begleiter	16
4 Begleiter	7
5 Begleiter	3
6 Begleiter	1
7 und mehr Begleiter	2
in Begleitung, jedoch ohne präzise Angaben	10
keine Begleiter	9
keine Urlaubsreise	9
	<u>100</u>

DAV-Mitglieder fahren im Durchschnitt mit 2,4 Begleitpersonen in Urlaub.

"Wieviel hat diese Urlaubsreise 1972 für Sie und eventuell mitfahrende Familienangehörige insgesamt gekostet? (Fahrt, Unterkunft, Verpflegung)"

bis 500 DM	16
501 - 1000 DM	27
1001 - 1500 DM	18
1501 - 2000 DM	14
2001 - 2500 DM	4
2501 - 3000 DM	4
3001 DM und mehr	4
keine Angaben	4
keine Urlaubsreise	9
	<u>100</u>

d)

Allgemeine Kaufkraftmerkmale

Die ausgezeichnete Berufsstruktur der DAV-Mitglieder spiegelt sich naturgemäß in diesen Werten wider.

"Was besitzen Sie persönlich oder jemand aus Ihrem Haushalt?"

	alle DAV-Mitglieder %	Gesamtbevölk. %
Eigentumswohnung	10	
Eigenes Haus	43	
Grundbesitz	25	48,5 +)
Garten	38	
Bausparvertrag	53	34,3 +)
Lebensversicherung	65	60,8 +)
Haftpflichtversicherung	83	
Unfallversicherung	60	
Private Krankenversich.	54	
Skiversicherung	21	
Auto	76	62,8 ++)
Farbfernsehgerät	25	9,5 ++)
Stereoanlage	35	
Spülmaschine	19	
Fotoapparat	93	
Filmkamera	22	

+) Lt. AWA 1972

++) Lt. MA 72/II

Wie wird die Zeitschrift des
Deutschen Alpenvereins
gelesen?

Die DAV-Mitgliederbefragung hat bewiesen: Die Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins ist eine geschätzte und regelmäßige Lektüre in den Mitgliederfamilien:

- 96 % lesen jede Ausgabe
- 90 % lesen außerordentlich gern, sehr gern oder gern
- 76 % der Befragten gab an, sich durch die Anzeigen in der Zeitschrift über bestimmte Artikel aus dem Warenangebot zu informieren,
- 55 % lesen keine andere Berg-, Wander- oder Skizeitschrift

100 Minuten ist die durchschnittliche Lesedauer.

Jedes Exemplar wird regelmäßig von 2,1 Personen gelesen. Aufgrund der Befragungsmethode und der Fragestellung war es nicht möglich, die gelegentlichen oder seltenen Mitleser zu ermitteln oder solche Leser, die ohne Wissen des Mitglieds mit der Zeitschrift in Berührung kommen.

Der Männeranteil an der Leserschaft beträgt 65 %.

Die folgenden Tabellen vermitteln Ihnen einen detaillierten Einblick in das Leseverhalten der DAV-Mitglieder.

a)
Leserverhalten

"Würden Sie uns bitte sagen, wann Sie zuletzt eine Ausgabe der Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins gelesen haben, die Ihnen alle zwei Monate zugeht?"

innerhalb der letzten
zwei Monate
liegt schon länger zurück
keine Angaben

alle DAV-Mitglieder	
%	
	93
	6
	<u>1</u>
	100

b)
Leser-Blatt-Bindung

"Lesen Sie jede Ausgabe der Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins?"

ja, gründlich
ja, blättere durch, lese aber
nur bestimmte Beiträge
ja, blättere flüchtig durch
nein, lese nicht jedes Heft
keine Angaben

	34
	58
	4
	3
	<u>1</u>
	100

"Wenn Sie sich einmal die letzten fünf Ausgaben der Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins vor Augen führen, wie würden Sie diese Zeitschrift beurteilen?"

Ich lese die Zeitschrift ...

außerordentlich gern
sehr gern
gern
nicht so gern
gefällt mir gar nicht
Ich lese die Zeitschrift selten
oder nie, kann ich nicht beurteilen
keine Angaben

	7
	28
	55
	4
	1
	5
	<u>1</u>
	101

c)
Lesedauer

"Bitte überlegen Sie, wie lange Sie insgesamt eine durchschnittliche Nummer der Zeitschrift 'Deutscher Alpenverein/Jugend am Berg' lesen."

	alle DAV-Mitglieder %
4 und mehr Stunden	3
3 bis 4 Stunden	6
2 bis 3 Stunden	16
1 1/2 bis 2 Stunden	22
1 bis 1 1/2 Stunden	30
weniger als 1 Stunde	19
lese selten oder nie	3
keine Angaben	1
	<u>100</u>

Die Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins wird im Durchschnitt von allen Mitgliedern 100 Minuten lang gelesen.

d)
Überschneidungen

Die Überschneidung der Zeitschrift des DAV mit anderen Bergsteiger-, Ski- oder Wandererzeitschriften ist gering. Die Zeitschrift, die zusätzlich noch am häufigsten gelesen wird, erreicht nur 14 % der Mitglieder.

e)
Anzeigenbeachtung

"Informieren Sie sich durch Anzeigen in der Zeitschrift 'Deutscher Alpenverein/Jugend am Berg' über bestimmte Artikel aus dem Warenangebot?"

ja, häufig	9
ja, gelegentlich	38
ja, selten	29
nein, nie	22
keine Angaben	2
	<u>100</u>

Die exakte Erfassung der Beachtung von Anzeigen ist gerade bei einer schriftlichen Befragung problematisch - Werbebotschaften werden ja vielfach unbewußt aufgenommen.

Wenn jedoch 76 % eines so qualifizierten Leserkreises angeben, sich durch Anzeigen in "ihrer" Zeitschrift zu informieren, so darf hieraus eine hohe Nutzenerwartung aus dem Lesen der Angebote und ein enges Vertrauensverhältnis der Leser zur Zeitschrift gefolgert werden.

ja, werden geprüft
nein, werden nicht geprüft
keine Angaben

In der Tat unterliegen die Anzeigen einer Zensur durch den Deutschen Alpenverein und durch die Anzeigenverwaltung.

Bestätigt wird dieses Vertrauensverhältnis durch die Beantwortung der Frage ...

"Haben Sie den Eindruck, daß die Anzeigen, die in die Zeitschrift 'Deutscher Alpenverein/Jugend am Berg' aufgenommen werden, vorher geprüft werden, so daß schlechte, betrügerische Anzeigen nicht erscheinen?"

alle DAV-Mitglieder

%

74
13
<u>13</u>
100

Und noch etwas: In dieser Zeitschrift wird sorgfältig darauf geachtet, daß das Verhältnis Anzeigen zu Textteil von maximal 35 : 65 gewahrt bleibt.

Wie wurde diese Befragung durchgeführt?

Im Auftrag des Deutschen Alpenvereins als Herausgeber der Zeitschrift 'Deutscher Alpenverein/Jugend am Berg' führte die Anzeigenverwaltung ATLAS VERLAG UND WERBUNG GMBH & CO. KG, München im Februar/März 1973 eine schriftliche Befragung durch.

Ausgangsbasis waren das Anschriften- und Bestandsverzeichnis des Deutschen Alpenvereins sowie die nach Sektionen (Ortsvereinen) geordnete Bezieherkartei der Zeitschrift 'Deutscher Alpenverein/Jugend am Berg' (vgl. Seite 4 "Wer ist Mitglied des DAV?").

Ein Pretest mit 297 systematisch ausgewählten Mitgliedern (jede 500. Karte) diente zur Bestimmung des Rücklaufs und möglicher Fehlerquoten im Fragebogen. Er erbrachte einen Rücklauf von 56,2 %. Im Fragebogen wurden einige kleine Korrekturen angebracht. Die Ergebnisse des Pretest - besonders hinsichtlich der Strukturdaten - wurden von der eigentlichen Befragung bestätigt.

Daraufhin wurde mit 2472 systematisch ausgewählten Mitgliedern die eigentliche Befragung durchgeführt (jede 60. Adresse), wobei sektionsweise vorgegangen und bei jeder Sektion mit der 30. Adresse (Hälfte eines Intervalls) begonnen wurde.

Der verwertbare Rücklauf überstieg mit 71 % (nur 7 Fragebogen waren nicht verwertbar!) alle Erwartungen. Ein erheblicher Teil der Befragten gab den Absender an, obwohl ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, daß es sich um eine anonyme Befragung handelt. Lediglich ein frankierter Rückantwortumschlag wurde zur Verfügung gestellt, keinerlei Antwortstimuli waren gegeben.

Diese Ausschöpfungsquote überschreitet im internationalen Vergleich durchaus diejenige, die bei persönlichen Interviews erzielt wird, und beweist erneut, daß bei bestimmten Fragestellungen und in bestimmten Bereichen (z.B. bei Analysen innerhalb von Verbänden und Vereinen) die schriftliche Befragung durchaus gleichwertige Resultate gegenüber den Ergebnissen anderer Erhebungstechniken erzielen kann.

Interessenten kann gern Einblick in die genaue Anlage der Untersuchung (Anlage, Begleitschreiben usw.) gegeben werden.

Wissenschaftliche Mitarbeiter an dieser Untersuchung waren Frau Ursula Jacobi, München (Psychologische Beratung) und Frau Gisela Steinert, München (Statistische Fragen).

Mitgliederbefragung "Deutscher Alpenverein" 1973
 Auswertung der nicht im Berichtsband enthaltenen Fragen

Frage 1

"Wie lange sind Sie schon Mitglied des Deutschen Alpenvereins?"

	%
bis 5 Jahre	30
6 - 10 Jahre	23
11 - 25 Jahre	33
26 - 40 Jahre	9
über 40 Jahre	5

Frage 2

"Gehören Sie noch einem der nachstehenden Vereine an?"
 Bitte ankreuzen!

	%
Österr. Alpenverein	1
Alpenverein Südtirol	0
Club Alpino Italiano	0
Schweizer Alpenclub	0
Club Alpin Francais	0
Deutscher Skiverband	13
Deutsche Naturfreunde	1
Keine Angaben	85

Frage 3

"Welche Leistungen erwarten Sie vom Deutschen Alpenverein?"
 Bitte kreuzen Sie höchstens 6 an, die Ihnen besonders bedeut-
 sam erscheinen!

	%
Finanzielle Begünstigung auf Schutzhütten	60
Vorrechte auf Schutzhütten (z.B. bei der Lagerverteilung)	69
Natur- und Umweltschutz	76
Hüttenbau und -erhaltung	82
Fahrpreisermäßigung	19
Alpenvereinskartographie	35
Unfallfürsorge/Versicherung	45
Jugendbetreuung	45
Vereinsnachrichten	20
Führungen, Skikurse im Winter	24
Führungen, Lehrgänge im Sommer	32
Förderung von Expeditionen	8
Organisation von Auslandsbergfahrten für Mitglieder	13

Frage 4

"Nehmen Sie an Veranstaltungen Ihrer Sektion (z.B. Touren, Vorträge) teil?"

	%
ja, regelmäßig	15
ja, gelegentlich	62
nein, nie	22
keine Angaben	1

Frage 6

"Wieviele Wochenenden verbringen Sie normalerweise innerhalb eines Jahres in den Alpen (nicht Mittelgebirge), und wie oft übernachteten Sie dort in AV-Hütten?"

a) im Gebirge verbrachte Wochenenden

im Sommer Wochenenden	%	im Winter Wochenenden	%
1 - 2 Wochenenden	11	1 Wochenende	3
3 Wochenenden	12	2 Wochenenden	9
4 - 5 Wochenenden	17	3 Wochenenden	7
6 - 8 Wochenenden	11	4 - 5 Wochenenden	9
9 - 10 Wochenenden	7	6 - 8 Wochenenden	5
11 - 15 Wochenenden	4	9 - 10 Wochenenden	3
16 - 20 Wochenenden	2	mehr als 10 Wochenenden	4
mehr als 20	1	keine/keine Angaben	60
keine/keine Angaben	36		

b) Hüttenübernachtungen

im Sommer Wochenenden	%	im Winter Wochenenden	%
1 - 2 Wochenenden	17	1 Wochenende	4
3 Wochenenden	9	2 Wochenenden	6
4 - 5 Wochenenden	12	3 Wochenenden	5
6 - 8 Wochenenden	6	4 - 5 Wochenenden	4
9 - 10 Wochenenden	3	mehr als 5 Wochenenden	2
mehr als 10 Wochenenden	2	keine/keine Angaben	80
keine/keine Angaben	49		

Frage 15

"Welche Art von Beiträgen sollte in größerem Umfang in den "DAV-Mitteilungen/Jugend am Berg" erscheinen?"

	%
Vereinsnachrichten	16
unterhaltende Beiträge	35
kritische Beiträge	50
Gute Fotos	0 (3 Nennungen absolut)

	%
Tips, Ratschläge, fachl. Beiträge	3
Ausrüstungsbeurteilung	3
Tourenvorschläge	15
Zustand/Belegung und Lage von Hütten	2

Frage 20

"Nun denken Sie einmal an Zeitschriften wie z.B. Stern, Quick, Neue Revue usw.. Haben Sie den Eindruck, daß bei diesen Zeitschriften die Anzeigen geprüft werden?"

	%
ja, werden geprüft	10
nein, werden nicht gepr.	78
keine Angaben	11

Frage 21

"Lesen Sie außer "DAV-Mitteilungen/Jugend am Berg" auch noch andere Berg- und Skisportzeitschriften?"

	%
Alpinismus	11
Der Bergsteiger	14
Winter/Bergkamerad	11
Ski	3
Interski	11
Skimagazin	2
Sonstiges, z.B. Sektionsblatt	4
nur DAV-Zeitschrift	55
keine Angaben	4

Frage 23

"Haben Sie oder auch jemand aus Ihrer Familie schon einmal ein Exemplar des "Alpenvereinsjahrbuches" gekauft?"

	%
ja	26
nein	73
keine Angaben	1

Frage 24

"Benutzen Sie bei Ihren Touren Alpenvereinskarten?"

	%
ja	65
nein	32
keine Angaben	3

Frage 41

"Haben Sie oder jemand aus Ihrer Familie schon einmal an einer Veranstaltung der Berg- und Skischule des DAV teilgenommen?"

	%
ja, im Sommer	8
ja, im Winter	9
nein	83

Frage 40

"Ist Ihnen die Berg- und Skischule des DAV ein Begriff?"

	%
ja	70
nein	29
keine Angaben	1

Frage 32

"Halten Sie es noch für zeitgemäß, daß auf AV-Hütten Bergsteigeressen bzw. Teewasser angeboten werden?"

	%
Teewasser ja	85
Teewasser nein	11
keine Angaben	4
Bergsteigeressen ja	89
Bergsteigeressen nein	9
keine Angaben	3

Anzeigenverwaltung:

Atlas Verlag und Werbung

GmbH & Co · KG

Früher: Verlag und Anzeigenverwaltung Carl Gabler

8000 München 2

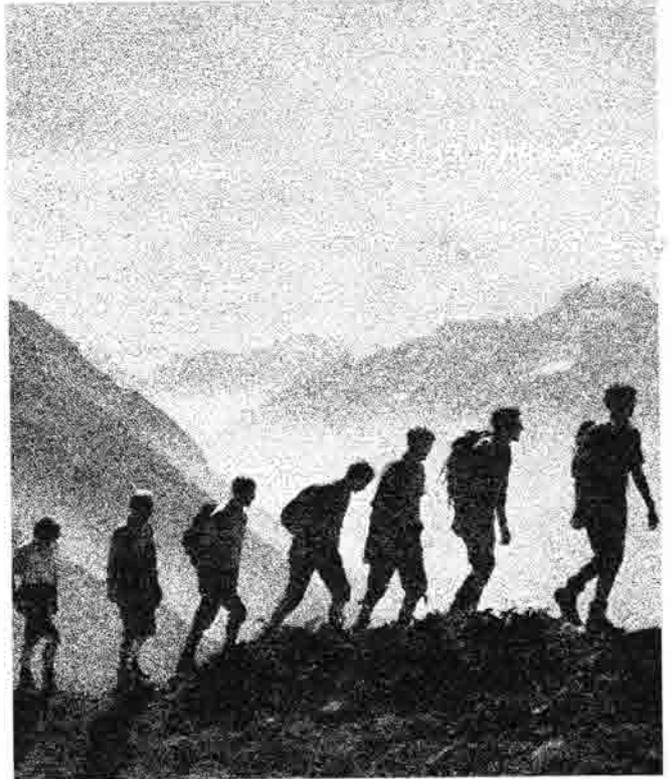
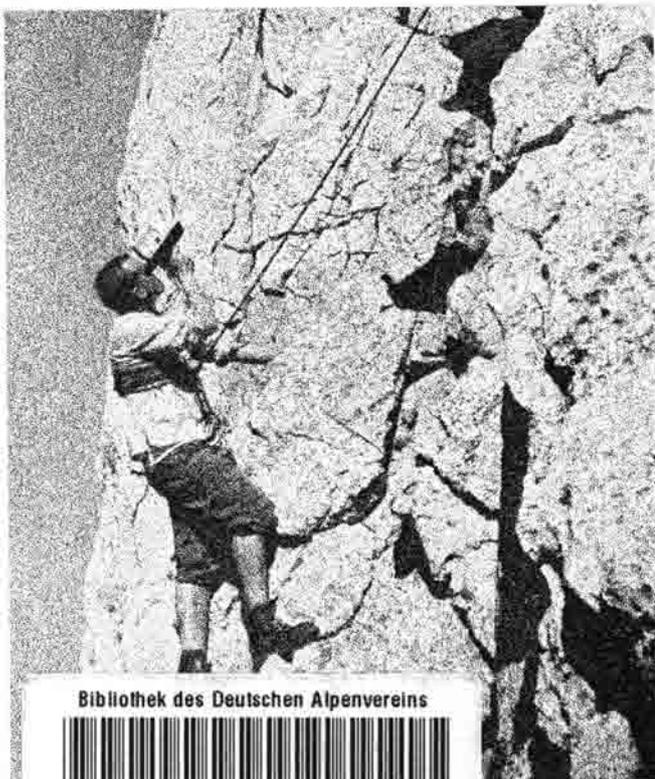
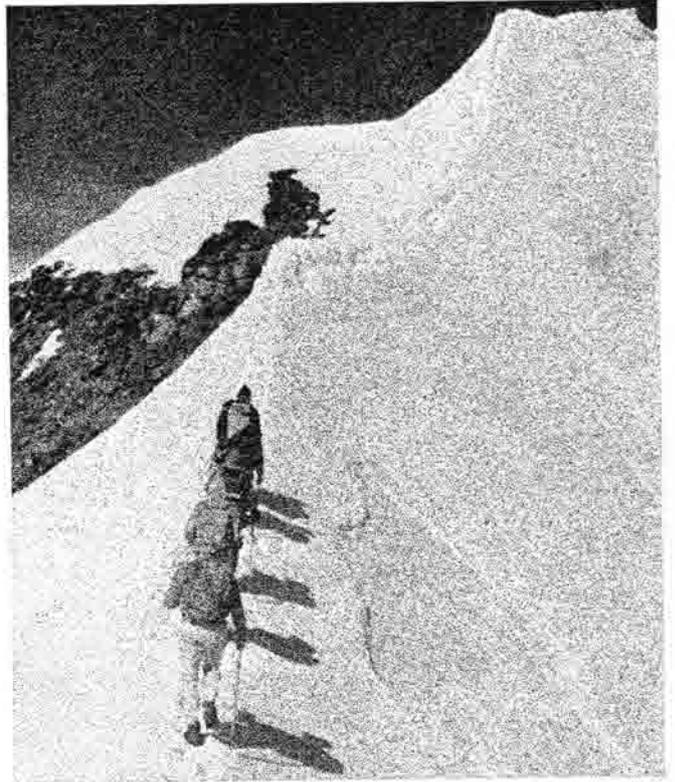
Sonnenstraße 29 · Postfach 200 111

Telefon 08 11 / 55 80 81, 55 82 41—55 82 48

Fernschreiber 05 23 662

Telegrammadresse: atlaspress

Telefonvorwahl ab Okt. 73 (089)



Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000445446